

C. Klinischer und neurologischer Status:

Frau W. ist in der Neurologischen Abteilung der Universitätsklinik Medizinische Hochschule Hannover ausführlich stationär und ambulant untersucht worden. Eine Störung auf neurologischem Fachgebiet liegt danach nicht vor. Eine Polyneuropathie ist nach den vorliegenden Befunden vollkommen ausgeschlossen.

D. Technische Zusatzuntersuchungen:

Die technischen Zusatzuntersuchungen, Laboruntersuchungen, bildgebende Verfahren, Liquorpunktion etc. zeigen an keiner Stelle weiterführende Befunde.

Dies ist auch hinsichtlich der Fragekonstellation Pyrethrum- oder Pyrethroid-Vergiftung nicht zu erwarten. Die im Aktenmaterial als einzig sicher zu entnehmenden klinischen Daten betreffen signifikante Reaktionen auf Baum- und Kräuterallergene. Ein hyperreagibles Bronchialsystem wurde ebenfalls objektiviert.

E. Differentialdiagnose:

Der Begriff multiple chemical sensitivity (MCS) taucht 1995 zum ersten Mal in dem umfangreichen Aktenmaterial auf und wird an dieser Stelle mit einer Intoxikation durch Pyrethrum/Pyrethroide gleichgesetzt. Wie in der o.a. ausführlichen kritischen Literaturübersicht dargestellt ist dies nicht zutreffend. Multiple chemical sensitivity stellt nach dem augenblicklichen internationalen Wissensstand nicht eine mit klinischen diagnostischen Kriterien definierte Krankheit dar (WHO 1997, Altenkirch 1995). Schon gar nicht ist eine multiple chemical sensitivity mit einer Intoxika-